

Erster Musical-Wettbewerb der Schulen in der Staatsoperette Dresden

25.6.2026 - | Stadt Dresden

Vier Schulensembles treten mit eigenen Kompositionen an.

Beim ersten Musical-Wettbewerb der Staatsoperette Dresden für selbst entwickelte und komponierte Musicals sind alle vier Finalisten als Gewinner ausgezeichnet worden. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse präsentierten am Mittwochabend, 24. Juni 2026, auf der Bühne der Staatsoperette Ausschnitte aus ihren eigenen Musicalproduktionen. Die Jury würdigte die hohe künstlerische Qualität aller Beiträge und kürte sämtliche Ensembles zu Gewinnern des Wettbewerbs.

Für den bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb hatten sich bis Ende des vergangenen Jahres zehn Schulgruppen beworben. Für das Finale qualifizierten sich vier Ensembles: das Gymnasium Dresden-Plauen (mit „Kein Ort dieser Welt“), das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Pirna (mit „The Prom“), die Lessing-Oberschule Freital-Potschappel (mit „Midnight Murder“) sowie das Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Neubrandenburg (mit „Nie wieder. Jetzt!“).

In jeweils rund 20-minütigen Präsentationen stellten die Schülerinnen und Schüler Szenen aus ihren selbst entwickelten Musicals vor. Die Jury der Staatsoperette Dresden, bestehend aus der Solistin Sybille Lambrich, dem Dirigenten und Musicalspezialisten Peter Christian Feigel sowie dem Regisseur Matthias Reichwald, bewertete die Aufführungen und entschied sich angesichts der beeindruckenden Leistungen aller Beteiligten, alle vier Ensembles auszuzeichnen.

„Der von der Staatsoperette Dresden ausgerufene Musical-Wettbewerb ist eine besondere Chance, Schülerinnen und Schüler für das Musiktheater zu begeistern und diesen Bühnenerfahrung in einem großen Theater zu ermöglichen. Mit der Musical-Jury in den Austausch zu kommen und fachlich fundiertes Feedback für das eigene Musical-Projekt zu bekommen, macht die Teilnahme am Wettbewerb zu einem besonderen Erlebnis. Ich danke den Lehrkräften, die die Musical-Entwicklungen an den Schulen begleitet haben und der Staatsoperette für dieses besondere Projekt der kulturellen Bildung.“

Kulturbürgermeisterin Annekatriin Klepsch

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/06/pm_092.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news